

Eröffnung des Zepp Waldes am 04.10.2024

Was ist ein Schulwald und was für Möglichkeiten bietet ein Schulwald den Schüler/innen?

Nachhaltigkeit spielt für unsere Gesellschaft eine immer größere Rolle, seien es recycelte Tüten, Lebensmittel mit möglichst wenig Palmöl oder weniger Plastikmüll. Jeder hat heute bestimmt irgendwo etwas darüber gelesen oder gehört. Wie kann man Nachhaltigkeit mit Schule verbinden? Eines der vielen Möglichkeiten sind Schulwälder. Nun stellt sich eine Frage: Was ist ein Schulwald? Welche Möglichkeiten bietet es der Schulgemeinschaft?

Ein Schulwald ist ein kleines Waldstück in der Nähe der Schule, das unter Anleitung von Lehrkräften und Forstleuten von den Schüler/innen betreut wird. Sie gehören zu den von der SDW umgesetzten waldpädagogischen Maßnahmen und sind schon über Jahrzehnte hinweg für die Waldpädagogik zur Verfügung gestellt worden.

Laut der Deutschen UNESCO – Kommission pflanzen im Projekt „Schulwälder gegen Klimawandel“ Schüler/innen ihren eigenen Wald. In diesem Wald kann man forschen, spielen, Aktionen mit der Klasse unternehmen und gegen den Klimawandel Bäume pflanzen. Der Schule steht der Wald für 30 Jahre als außerschulischer Lernort zur Verfügung und bietet die Möglichkeit einer langfristigen Umweltbildung für viele Generationen, denn sie können im Unterricht behandelt werden. Der Unterricht kann nach draußen verlagert werden, sodass eine Gelegenheit zum Vermitteln und das direkte Erfahren von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) entsteht. Die Lernenden verstehen das Thema der Nachhaltigkeit besser und fördert gleichzeitig die Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz zur gemeinsamen Gestaltung einer Zukunft.

Auch das Zeppelin Gymnasium in Lüdenscheid hat seit dem Jahr 2024 ein Waldstück bekommen, das am 04.10.24. zum Schulwald eröffnet wurde. Schüler/innen können, indem sie der „ZeppWald – AG“ beitreten, sich um den Wald kümmern und neues über ihn lernen. In der AG wird man etwas über Pflanzen und Tiere lernen, etwas über Fährten lesen, Feuer machen und ähnliches lernen, praktische Arbeit erledigen, Arbeitseinsätze planen und Verantwortung für den ZeppWald übernehmen.

Ein Schulwald ist eine Möglichkeit, außerhalb des Klassenzimmers neues über Pflanzen und Tiere zu lernen und Verantwortung für seine Umwelt zu fragen. Es verbindet Nachhaltigkeit und Unterricht und man lernt etwas über den Wald und seine Lebewesen. Im ZeppWald werden aus dem jetzigen kleinen Gewächs später einmal große Pflanzen, die zusammen ein Wald bilden. Die ZeppWald – AG arbeitet zusammen mit Frau Protzer und einer Person vom Naturschutzzentrum, um den Wald zu dem zu machen, was es sein soll: ein Wald, angepflanzt und bewirtschaftet von den Schüler/innen des Zeppelin Gymnasiums.